

Rec'd PCT/PTO 25 FEB 2005

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 05 NOV 2004

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P13823WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02525	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 25.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 26.08.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L29/08		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
  
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 4 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 

I    ☒ Grundlage des Bescheids

II   ☐ Priorität

III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

IV   ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

V    ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

VI   ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen

VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  25.03.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  04.11.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Homan, P  Tel. +49 89 2399-6990



**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-26 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-16 eingegangen am 19.08.2004 mit Schreiben vom 17.08.2004

**Zeichnungen, Blätter**

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

5. ☒ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

**siehe Beiblatt**

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit**

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 16

Begründung:

☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht (*genaue Angaben*):

☒ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen (*machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben*) oder die obengenannten Ansprüche Nr. 16 sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte (*genaue Angaben*):

**siehe Beiblatt**

☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☐ Für die obengenannten Ansprüche Nr. wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Eine sinnvolle internationale vorläufige Prüfung kann nicht durchgeführt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

☐ Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

☐ Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung  
Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 1-15

Nein: Ansprüche

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-15

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1-15

Nein: Ansprüche:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER  
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02525

---

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt I**

**Grundlage des Bescheides**

Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung der Änderung im Anspruch 8 (siehe Ersatzblatt 2) erstellt worden, da diese über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht (Regel 70.2(c) PCT):

Es wird in der ursprünglich eingereichten Fassung nicht direkt und eindeutig offenbart, das in einem zweitem Telekommunikationsnetz eine Datenbereitstellungskomponente und eine weitere Datenbereitstellungskomponente miteinander **in Verbindung stehen**.

**Zu Punkt III**

**Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit**

Der Anspruch 16 genügt nicht den Erfordernissen des Artikels 6 PCT.

Der Anspruch 16 versucht eine Anordnung durch ein Verfahren zu definieren ohne Anordnungsmerkmale anzugeben, welche für die Ausführung des Verfahrens notwendig sind.

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: US 2002/0078253 A1 (20.06.2002)

- 2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 beruht nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.
  - 2.1 Dokument D1 beschreibt ein Verfahren zum Übertragen von Nutzdatenobjekten von einer Datenbereitstellungskomponente zur Bereitstellung von Nutzdaten-

objekten zu einer Telekommunikationseinrichtung eines Benutzers (Absatz [11]; Abbildung 1). Ein Gesamtprofilinformationsobjekt gibt an, welcher Typ von Nutzdatenobjekten an die Telekommunikationseinrichtung zu deren Verarbeitung übertragbar ist (Absätze [12], [14]; Abbildung 3). Das Gesamtprofilinformationsobjekt gibt auch an, welcher Typ von Nutzdatenobjekten von der Telekommunikationseinrichtung verarbeitbar ist (Absätze [12], [14]; Abbildung 3). Die Nutzdatenobjekte von einem Typ gemäß der Gesamtprofilinformation werden von der Datenbereitstellungskomponente zu der Telekommunikationseinrichtung übertragen (Absatz [12]; Abbildung 2).

- 2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich von der Offenbarung des D1 lediglich dadurch, das es im Gesamtprofilinformationsobjekt zwei unterschiedliche Profilinformationen gibt. Die erste Profilinformation gibt an, welcher Typ von Nutzdatenobjekten von der Telekommunikationseinrichtung verarbeitbar ist, und die Gesamtprofilinformation gibt an, welcher Typ von Nutzdatenobjekten an die Telekommunikationseinrichtung zu deren Verarbeitung übertragbar ist.

Dieses unterschied hat aber keinen technische Wirkung, da sowohl im D1 als auch laut Anspruch 1 die Nutzdatenobjekte von dem Typ, der von der Telekommunikationseinrichtung verarbeitbar ist, von der Datenbereitstellungskomponente zu der Telekommunikationseinrichtung übertragen werden.

Folglich beruht Anspruch 1 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit.

- 3 Die abhängigen Ansprüche 2-15 erhalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

- 3.1 Bei den zusätzlichen Merkmalen der Ansprüche 2-15 handelt es sich um fachübliche Maßnahmen.

- 4 Der Anspruch 1 würde die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen, wenn es im Anspruch 1 angegeben wäre, daß **die Nutzdatenobjekte von einem Typ gemäß der ersten Profilinformation** von einer Datenbereitstellungskomponente **über eine Verbindungskomponente** zu einer

Telekommunikationseinrichtung eines Benutzers übertragen werden, und die Verbindungskomponente anhand der ersten Profilinformation erkennt, das keine Bearbeitung der Nutzdatenobjekte erforderlich ist und sendet die Nutzdatenobjekte **ohne Bearbeitung** weiter zu einer Telekommunikationseinrichtung eines Benutzers.

- 5 Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung (Form oder Inhalt):
  - 5.1 Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1(a)(ii) PCT wird in der Beschreibung weder der in dem Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument angegeben.
- 6 Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung (Klarheit, siehe Artikel 6 PCT):
  - 6.1 Die Formulierung "insbesondere" in Ansprüchen 10-13 führt zu Zweifeln über den Schutzbereich (siehe Richtlinien, C-III, 4.6), weil es unklar ist ob die darauffolgenden Merkmale dem Schutzbereich gehören oder nicht.

## Patentansprüche (Reinschrift)

1. Verfahren zum Übertragen von Nutzdatenobjekten von einer Datenbereitstellungskomponente (D) zur Bereitstellung von Nutzdatenobjekten über eine Verbindungskomponente (G) zu einer Telekommunikationseinrichtung (T) eines Benutzers gemäß einem Gesamtprofilinformationsobjekt (RP\*), das angibt, welcher Typ von Nutzdatenobjekten an die Telekommunikationseinrichtung zu deren Verarbeitung übertragbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass in das Gesamtprofilinformationsobjekt ferner eine erste Profilininformation (BP\*,DP1\*,DP3\*) eingefügt wird, die angibt, welcher Typ von Nutzdatenobjekten von der Telekommunikationseinrichtung verarbeitbar ist, und dass Nutzdatenobjekte von einem Typ gemäß der ersten Profilininformation (BP\*,DP1\*,DP3\*) von der Datenbereitstellungskomponente (D) zu der Telekommunikationseinrichtung (T) übertragen werden.
2. Verfahren nach Anspruch 1, bei dem in das Gesamtprofilinformationsobjekt (RP\*) eine zweite Profilininformation (DP2\*) eingefügt wird, die angibt, welcher Typ von Nutzdatenobjekt von der Verbindungskomponente (G) in einen von der Telekommunikationseinrichtung (T) verarbeitbaren Typ von Nutzdatenobjekt konvertierbar ist.
3. Verfahren nach Anspruch 2, bei dem Nutzdatenobjekte von einem Typ gemäß der zweiten Profilininformation von der Datenbereitstellungskomponente zu der Telekommunikationseinrichtung übertragen werden, wenn von der Datenbereitstellungskomponente keine Nutzdatenobjekte von dem Typ gemäß der ersten Profilininformation bereitgestellt werden.
4. Verfahren nach einem der Ansprüche 2 bis 3, bei dem vor dem Übertragen von Nutzdatenobjekten von der Datenbereitstellungskomponente (D) zu der Telekommunikationseinrichtung (T) die Telekommunikationseinrichtung ein erstes Teilprofilinfor-



mationsobjekt mit der ersten Profilininformation (BP\*, DP1\*) an die Verbindungskomponente (G) überträgt, welche ihrerseits das erste Teilprofilinformationsobjekt um die zweite Profilininformation (DP2\*) zu einem zweiten Teilprofilinformationsobjekt ergänzt und dieses zur Datenbereitstellungskomponente übermittelt, damit dort basierend auf allen übermittelten Profilininformationen ein Gesamtprofilinformationsobjekt (RP\*) erstellbar ist.

10 5. Verfahren nach einem der Ansprüche 4, bei dem die Telekommunikationseinrichtung um eine zusätzliche Leistungskomponente ergänzt wird, die in der Lage ist, den Umfang den von der Telekommunikationseinrichtung verarbeitbaren Nutzdatenobjekten zu erweitern.

15 6. Verfahren nach Anspruch 5, bei dem das erste Teilprofilinformationsobjekt um eine dritte Profilininformation (DP3\*) ergänzt wird, die angibt, um welche Typen von Nutzdatenobjekten der Umfang der Nutzdatenobjekte der Telekommunikationseinrichtung durch die zusätzliche Leistungskomponente erweitert wird.

25 7. Verfahren nach einem der Ansprüche 4 bis 6, bei dem in dem ersten und/oder dem zweiten Teilprofilinformationsobjekt die Profilininformationen in Form einer Referenz vorgesehen sind, welche jeweils zu Profilininformationen verweisen, welche auf der Datenbereitstellungskomponente oder einer mit dieser in Verbindung stehenden weiteren Datenbereitstellungskomponente gespeichert ist.

30 8. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 7, bei dem sich die Telekommunikationseinrichtung (T) in einem ersten Telekommunikationsnetz, und die Datenbereitstellungskomponente (D) und/oder eine mit dieser in Verbindung stehenden weiteren Datenbereitstellungskomponente in einem zweiten Telekommunikationsnetz befinden, wobei das erste und das zweite Telekommunikationsnetz miteinander verbunden sind.

9. Verfahren nach Anspruch 8, bei dem die Verbindungskomponente (G) in dem ersten oder dem zweiten Telekommunikationsnetz angeordnet ist, oder zur Verbindung der beiden Telekommunikationsnetze vorgesehen ist.
10. Verfahren nach Anspruch 8 oder 9, bei dem das erste Telekommunikationsnetz als ein Mobilfunknetz ausgebildet ist, das insbesondere gemäß dem GSM- und oder dem UMTS-Standard betrieben wird.
11. Verfahren nach Anspruch 10, bei dem die Übertragung von Nutzdatenobjekten zu der Telekommunikationseinrichtung (T) in dem ersten Telekommunikationsnetz mittels WAP-Protokollen, insbesondere dem Wireless Session Protokoll, erfolgt.
12. Verfahren nach einem der Ansprüche 8 bis 11, bei dem das zweite Telekommunikationsnetz als ein auf einem Internetprotokoll basierendes Netz ausgebildet ist, in dem die Übertragung von Daten insbesondere mittels dem Hypertext Transfer Protocol erfolgt.
13. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 12, bei dem die Telekommunikationseinrichtung (T) ein Funkmodul umfasst, und insbesondere als ein Mobiltelefon, ein Schnurlostelefon, ein tragbarer Computer oder ein Smartphone ausgebildet ist.
14. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 13, bei dem die Verbindungskomponente (G) als ein WAP-Gateway ausgebildet ist.
15. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 14, bei dem die Nutzdatenobjekte Textinformationen, Audioinformationen, Videoinformationen, ausführbare Programme, Softwaremodule oder eine Kombination dieser Informationen enthalten.

16. Telekommunikationsanordnung umfassend eine Datenbereitstellungskomponente (D) zur Bereitstellung von Nutzdatenobjekten, eine Telekommunikationseinrichtung (T), und eine Verbindungskomponente (G) zum Übertragen von Nutzdatenobjekten
- 5 von der Datenbereitstellungskomponente zu der Telekommunikationseinrichtung, wobei die Telekommunikationsanordnung zum Durchführen eines Verfahrens gemäß einem der Ansprüche 1 bis 15 ausgelegt ist.

translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Rec'd PCT/PTO 25 FEB 2005

PCT/DE2003/002525



Applicant's or agent's file reference 2002P13823WO	<b>FOR FURTHER ACTION</b> See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE2003/002525	International filing date (day/month/year) 25 July 2003 (25.07.2003)	Priority date (day/month/year) 26 August 2002 (26.08.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H04L 29/08		
Applicant SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.

2. This REPORT consists of a total of 7 sheets, including this cover sheet.

☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 4 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☒ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☐ Certain defects in the international application
- VIII ☐ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 25 March 2004 (25.03.2004)	Date of completion of this report 04 November 2004 (04.11.2004)
Name and mailing address of the IPBA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

## INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE2003/002525

## I. Basis of the report

## 1. With regard to the elements of the international application:\*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:  
pages \_\_\_\_\_ 1-26 \_\_\_\_\_, as originally filed  
pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_
- ☒ the claims:  
pages \_\_\_\_\_, as originally filed  
pages \_\_\_\_\_, as amended (together with any statement under Article 19  
pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
pages \_\_\_\_\_ 1-16 \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_ 19 August 2004 (19.08.2004)
- ☒ the drawings:  
pages \_\_\_\_\_ 1/3-3/3 \_\_\_\_\_, as originally filed  
pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_
- ☒ the sequence listing part of the description:  
pages \_\_\_\_\_, as originally filed  
pages \_\_\_\_\_, filed with the demand  
pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_

## 2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language \_\_\_\_\_ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

## 3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages \_\_\_\_\_
- ☐ the claims, Nos. \_\_\_\_\_
- ☐ the drawings, sheets/fig \_\_\_\_\_

5. ☒ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).\*\*

\* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

\*\* Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

# INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE2003/002525

## III. Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability

1. The questions whether the claimed invention appears to be novel, to involve an inventive step (to be non obvious), or to be industrially applicable have not been examined in respect of:

☐ the entire international application.

☒ claims Nos. 16

because:

☐ the said international application, or the said claims Nos. \_\_\_\_\_  
relate to the following subject matter which does not require an international preliminary examination (*specify*):

☒ the description, claims or drawings (*indicate particular elements below*) or said claims Nos. 16  
are so unclear that no meaningful opinion could be formed (*specify*):

☐ the claims, or said claims Nos. \_\_\_\_\_ are so inadequately supported  
by the description that no meaningful opinion could be formed.

☐ no international search report has been established for said claims Nos. \_\_\_\_\_

2. A meaningful international preliminary examination cannot be carried out due to the failure of the nucleotide and/or amino acid sequence listing to comply with the standard provided for in Annex C of the Administrative Instructions:

☐ the written form has not been furnished or does not comply with the standard.

☐ the computer readable form has not been furnished or does not comply with the standard.

# INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International Application No.  
PCT/DE 03/02525

## I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

This report does not take into consideration the amendment to claim 8 (see amended sheet no. 2) because said amendment goes beyond the disclosure in the original application (PCT Rule 70.2(c)).

The original version does not directly and unambiguously disclose that in a second telecommunication network a data providing component and a further data providing component **are connected** to each other.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International Application No.

PCT/DE 03/02525

**Supplemental Box**

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: III.1

Claim 16 does not meet the requirements of PCT Article 6.

Claims 16 attempts to define an arrangement in terms of a method without specifying features of the arrangement that are necessary for carrying out the method.



# INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE 03/02525

## V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

### 1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-15	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1-15	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-15	YES
	Claims		NO

### 2. Citations and explanations

1 Reference is made to the following document:

D1: US 2002/0078253 A1 (20 June 2002).

2 The subject matter of claim 1 does not involve an inventive step within the meaning of PCT Article 33(3).

2.1 Document D1 describes a method for transmitting user data objects from a data provision component for the provision of user data objects to a user's telecommunication device (paragraph [11]; figure 1). An overall profile information object indicates which type of user data objects can be transmitted to the telecommunication device for processing (paragraphs [12], [14]; figure 3). The overall profile information object also specifies which type of user data objects can be processed by the telecommunication device (paragraphs [12], [14]; figure 3). The user data objects which are of a type corresponding to the overall profile information are transmitted from the data provision component to the telecommunication device (paragraph [12], figure 2).

2.2 The subject matter of claim 1 differs from the disclosure in document D1 only in that there are two different profile information segments in the overall profile information object. The first profile information segment specifies which type of user data object can be processed by the telecommunication device, and the overall profile information specifies which type of user data object can be transmitted to the telecommunication device for processing.

However, this difference has no technical effect, since both in document D1 and according to claim 1 the user data objects of the type processable by the telecommunication device are transmitted by the data provision component to the telecommunication device.

Claim 1 therefore does not involve an inventive step.

3 Dependent claims 2-15 contain no features which, combined with the features of any claim to which they refer, meet the PCT requirements for novelty and inventive step. The reasons are as follows.

3.1 The additional features of claims 2-15 are routine measures in the art.

4 Claim 1 would meet the PCT requirements for inventive step if it stated that **the user data objects of a type corresponding to the first profile information** are transmitted from a data provision component **via a connecting component** to a user's telecommunication device, and the connecting component recognizes on the basis of the first

profile information that no processing of the user data objects is necessary and sends the user data objects on to a user's telecommunication device **without processing.**

5 Certain defects in the international application (form or content):

5.1 Contrary to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description does not cite document D1 or indicate the relevant prior art disclosed therein.

6 Certain observations on the international application (clarity, see PCT Article 6):

6.1 The expression "in particular" in claims 10-13 leads to doubt as to the scope of protection (see PCT Examination Guidelines, paragraph III-4.6) because it is not clear whether or not protection is sought for the features it precedes.